



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

DEZEMBER 2017

Fünf neue Aktien im Alpha Star Aktienfonds

Neuaufnahmen im Alpha Star Aktienfonds stellen wichtige Weichen
– Alpha Star Dividendenfonds zeigt Stärke

Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L

Fondsentwicklung

Seiten 2 - 3

Portfoliotalk

Seiten 4 - 5

Kolumne: Bewertung von Aktien

Seite 6 - 7

Statistiken

Seiten 8 - 10

Fünf neue Aktien im Alpha Star Aktienfonds

Neuaufnahmen im Alpha Star Aktienfonds stellen wichtige Weichen – Alpha Star Dividendenfonds zeigt Stärke

Die derzeitige Situation an den internationalen Börsen scheint in den vergangenen Wochen in eine Pattsituation zwischen Bullen und Bären übergegangen zu sein. Entsprechend zäh bewegten sich die Aktienmärkte zuletzt.

Auf der einen Seite haben wir eine Konjunktur, die in den wichtigen Volkswirtschaften unverändert von einer guten Dynamik geprägt ist. Vor allem in Deutschland läuft der Konjunkturmotor auf Hochtouren. Aber auch im Ausland zieht die Nachfrage zunehmend an, was wir hierzulande wiederum an steigenden Exportaktivitäten bemerken. Interessant ist dabei auch, dass vor allem die Investitionsgüterindustrie zunehmend an Fahrt gewinnt.

Das heißt, dass Unternehmen wieder verstärkt in den Ausbau von Kapazitäten investieren, auch zunehmend auf Kredit. Die seit nunmehr vielen Jahren niedrigen Zinsniveaus schlagen damit, wenngleich mit erheblicher Verzögerung, mehr und mehr auf die Wirtschaft durch. Nicht zuletzt kann man den robusten Zustand der Wirtschaft an den im Durchschnitt noch immer starken Unternehmenszahlen ablesen, die auch im dritten Quartal alles andere als enttäuschend waren.

Auf der anderen Seite haben die Börsen in den vergangenen Monaten schon viel von dieser Entwicklung vorweggenommen und in steigenden Kursen reflektiert. Das bedeutet auch, dass die Bewertungsniveaus im Durchschnitt einen ordentlichen Sprung nach oben gemacht haben. Dies, gepaart mit der Frage, wie lang der Aufschwung wohl noch dauern mag, lässt die Skepsis der Marktteilnehmer zunehmend wachsen.

In der Gesamtgemengelage entsteht damit die Situation an den Märkten, dass das Umfeld zwar außerordentlich gut ist, aber die Kurse nicht mehr auf breiter Front steigen. Diese Situation ist nicht ungewöhnlich, sondern eine ganz normale Phase, in der sich herauskristallisiert, wohin die Reise gehen wird. Insofern ist anzunehmen, dass eine Auflösung der Pattsituation schon recht bald erfolgt.

Aktienmärkte laufen zuletzt seitwärts

Hervorragende Konjunktur mit guter Dynamik

Investitionsgüterindustrie nimmt an Fahrt auf

Unternehmen bauen wieder Kapazitäten aus

Umsatzzahlen verbleiben auf starkem Niveau

Börsen haben bereits viel der Entwicklung vorweggenommen

Durchschnittliche Bewertungsniveaus verschaffen vereinzelt Skepsis

Wahrscheinlich wird die Seitwärtsphase zeitnah vorbei sein

Alpha Star Aktienfonds

Im Alpha Star Aktienfonds wurde die Seitwärtsphase der vergangenen Wochen genutzt, um die spätzyklische Komponente im Depot weiter zu schärfen. Nachdem sich mit Titeln wie GESCO oder Renk schon seit geraumer Zeit spätzyklische Unternehmen im Portfolio befinden, kamen zuletzt mit KSB, SMT Scharf oder CeoTronics im November weitere Titel hinzu, deren operative Entwicklung erst jetzt zunehmend vom Konjunkturaufschwung profitiert. Zudem fanden im November mit der B+S Bankssysteme AG und der STO SE zwei weitere neue Aktien den Eingang in den Alpha Star Aktienfonds.

Insofern wurden im November wichtige Weichenstellungen gelegt, was die Entwicklung des Alpha Star Aktienfonds in den kommenden Monaten betrifft. Nachdem die Cashquote in der Spitze bei bis zu 25 % lag, da Positionen bei gut gelaufenen Aktien reduziert wurden, ist nun wieder ein Rückgang zu verzeichnen gewesen. Somit wurde über die vergangenen drei Monate ein guter Teil des Depots von höheren Bewertungsniveaus in niedrigere Bewertungsniveaus umgeschichtet.

Diese Veränderungen sind wichtig, insbesondere mit Hinblick auf die insgesamt gesteigerten Bewertungsniveaus am Aktienmarkt. Wenngleich die Konjunktur derzeit noch blendend läuft, sind zu hohe Bewertungen im Depot immer ein Risiko. Dies gilt es zu steuern und ist das A und O, wenn es darum geht, eine langfristig gute Rendite zu erzielen. Aufgrund der hohen Bedeutung haben wir dem Thema Bewertung in dieser Ausgabe des Alpha Star-Magazins eine ganze Kolumne gewidmet.

Alpha Star Dividendenfonds

Der erst im Oktober gestartete Alpha Star Dividendenfonds konnte bereits im ersten vollen Monat seit Auflage zeigen, welches Potenzial in der strategischen Selektion dividendenstarker Mittelstandsaktien steckt. Während der DAX mit -1,3 % auf Talfahrt ging, legte der Dividendenfonds sogar um 0,4 % zu. Natürlich hat ein einzelner Monat keine repräsentative Aussagekraft, aber die Verhaltensweisen des Depots in Relation zum Gesamtmarkt zeigten sich in den ersten Wochen bereits so, wie es das Fondsmanagement intendiert hat. Auch die Volumenentwicklung war im November zufriedenstellend, sodass der Fonds bereits eine Größenordnung von über 4 Mio. Euro erreicht hat. Kurz nach Start des Fonds sind wir damit insgesamt sehr zufrieden mit der Startphase des Alpha Star Dividendenfonds.

Insgesamt sehen wir nicht nur die Rahmenbedingungen für weiter steigende Börsen als vorteilhaft an, sondern auch die Positionierung der beiden Alpha Star-Fonds ist auf die aktuelle Situation gut abgestimmt. Die durchschnittliche Bewertung der Depotunternehmen ist klar unterhalb des Marktniveaus und die Wachstumsperspektiven der einzelnen Unternehmen sind intakt. Insofern blicken wir mit Zuversicht auf die letzten Wochen des Jahres und auch den Start in das neue Jahr 2018.

Seitwärtsphase gibt Chance das Depot zu optimieren

Spätzyklische Unternehmen wurden ins Depot aufgenommen

Cashquote von 25% auf 18% gesenkt

Depot nach Umschichtungen nun günstiger bewertet

Gutes Risikomanagement ist Basis für langfristig gute Renditen

Dividendenstarke Mittelstandsaktien zeigen im November bereits ihr Potenzial mit 0,4 % Rendite (-1,3 % im DAX)

Fondsvolumen erhöhte sich bereits auf 4 Mio. Euro

Durchschnittliche Bewertung der Depotunternehmen unterhalb des Marktniveaus

Portfoliotalk

adesso AG – Im dritten Quartal wieder in der Spur

Noch im zweiten Quartal musste die adesso AG wachstumsbedingt einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Aufgrund des starken Wachstums rekrutierte das Unternehmen im ersten Halbjahr sehr viele neue Mitarbeiter, was das Ergebnis zwischenzeitlich belastete. Zudem konnten einige der neuen Mitarbeiter noch nicht sofort produktiv in neue Projekte eingebunden werden. In Kombination mit weniger Arbeitstagen im zweiten Quartal fielen die Zahlen schwächer aus. Im dritten Quartal konnte das Unternehmen bereits wieder zu alter Stärke zurückfinden und wies sowohl ein Wachstum um über 20 % auf als auch eine Ergebnismarge, die mit 8 % an bisherige Erfolge anknüpfte. In diesem Zuge näherte sich die Aktie der adesso AG auch jüngst wieder den alten Höchstkursen an.

Surteco SE – Überzeugt mit Übernahmen

Mit zwei Übernahmen hatte die Surteco SE in den vergangenen Monaten ihre internationale Positionierung in Westeuropa und Südamerika gestärkt. Die Effekte aus den Übernahmen schlugen sich vor allem im dritten Quartal 2017 positiv nieder. Aber auch organisch wuchs das Unternehmen in den beiden Geschäftsbereichen, Papier und Kunststoff, wieder. Neben dem Umstand, dass die übernommenen Gesellschaften eine höhere Rentabilität aufweisen als der bisherige Konzern, wirkte sich das erhöhte Umsatzniveau positiv auf die Ergebnissituation der Surteco SE aus. So wurde auf Quartalsbasis mit 7,9 % die höchste EBIT-Marge seit Langem ausgewiesen, wobei beide Segmente etwa ähnlich hohe Niveaus beisteuerten.

Centrotec AG – Prognosen für 2017 angepasst

Hinter den Erwartungen zurück blieb die Centrotec AG im dritten Quartal. Insbesondere der deutsche Heizungsmarkt generierte nicht ausreichend Nachfrage, um ein höheres Wachstum zu erzielen. Zudem baut Centrotec die internationale Vertriebs- und Servicestruktur aus, was das Ergebnis zusätzlich belastet. Die positiv zu erwartenden Auswirkungen werden sich demnach erst in den nächsten Jahren entfalten. Der Alpha Star Aktienfonds setzt bei der Centrotec AG auf eine langfristig positive Entwicklung, als eines der führenden Unternehmen in seinem Bereich, das durch eine intakte Bilanz und eine historisch gute Cashflow-Situation geprägt ist.



Neue Mitarbeiter im ersten Halbjahr belasteten das Ergebnis kurzfristig

20 % Wachstum im dritten Quartal, 8 % Ergebnismarge

Aktie erreicht wieder alte Höchststände



Zwei Übernahmen mit positiven Auswirkungen ab dem 3. Quartal

Zudem organisches Wachstum

Starke 7,9 % Ergebnismarge im letzten Quartal



Schwacher Heizungsmarkt ließ Zahlen im dritten Quartal schwächer ausfallen

Ausbau der Vertriebs- und Servicestruktur sollte langfristig positive Auswirkungen zeigen

Deutsche Euroshop AG – Zahlen weiter intakt



Der Aktienkurs der Deutsche Euroshop AG war in den vergangenen Monaten klar rückläufig. Ein operativer Grund war hierfür nicht ersichtlich. Auch im dritten Quartal konnte das Unternehmen die Umsatzerlöse und Ergebnisse steigern. Die für Immobilienunternehmen wichtige Kenngröße Funds From Operations (FFO), der immobilienwirtschaftliche Cashflow, legte in den ersten drei Quartalen dabei um 15 % auf 107,6 Mio. € zu. Auf Basis der guten Zahlen bestätigte die Deutsche Euroshop AG auch ihre Planungen für das Gesamtjahr 2017. Diese beinhaltet auch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,45 € je Aktie, was auf aktuellem Kursniveau einer Dividendenrendite von 4,5 % entspricht.

Auch für das kommende Jahr 2018 hat das Management der Deutsche Euroshop AG bereits eine Zieldividende ausgegeben. So wird davon ausgegangen, dass nächstes Jahr eine Dividende von dann 1,50 € zu Buche stehen wird, was einer Dividendenrendite von 4,6 % gleichkommt, gemessen auf aktuellem Kursniveau.

EDAG Engineering AG – Deutliche Verbesserung im dritten Quartal



Die Veränderungen in der Automobilindustrie, hin zu neuen Antriebsformen, stellen auch Ingenieurdienstleister wie die EDAG AG vor neue Herausforderungen. So muss sich auf die neuen Aufgabengebiete eingestellt werden, was bei der EDAG AG über die vergangenen Quartale für Belastungen gesorgt hatte. Zukünftig bietet das Thema alternative Antriebe jedoch ein hohes Potenzial. Die Anstrengungen haben sich nun im dritten Quartal bereits positiv bemerkbar gemacht.

So konnte das Unternehmen einige zukunftsweisende Aufträge gewinnen und vor allem hinsichtlich der Ergebnisse einen deutlichen Schritt nach vorne unternehmen. Mit 5,7 % lag die operative Ergebnismarge des Unternehmens deutlich über dem Vorjahreswert von 4,9 % und auch klar über den Werten der beiden ersten Quartale des Jahres. Dass die Dividendenzahlung von 0,75 € je Aktie auch für 2017 fortgeführt wird, erscheint angesichts dieser Entwicklung wahrscheinlich. Die Dividendenrendite beträgt auf aktuellem Kursniveau damit 5,4 %.

Villeroy & Boch AG – Fortgesetzter Aufwärtstrend



Die Villeroy & Boch AG konnte vor allem im Bereich Bad & Wellness von der fortgesetzt guten Baukonjunktur profitieren und in diesem Segment um 5,6 % zulegen. Auch das Ergebnis wurde weiter verbessert, bei steigender Rentabilität. Im deutlich kleineren Segment, Tischkultur (ca. 30 % Umsatzanteil), war zwar ein Umsatzrückgang um 7,1 % zu verzeichnen, was jedoch auf die Fokussierung marginstarker Absatzkanäle und eine restriktivere Rabattpolitik zurückzuführen ist. In der Folge war der Ergebnismrückgang trotz rückläufiger Umsätze unterproportional. Zudem steht das für dieses Segment wichtige Weihnachtsgeschäft, in dem 130 bis 140 % des Jahresergebnisses erwirtschaftet werden, noch vor der Tür.

Angesichts der Tatsache, dass die Dividendenpolitik der Villeroy & Boch AG an Kontinuität ausgerichtet ist und sich die Profitabilitätssteigerungen darin widerspiegeln, ist auch für 2017 mit einer Fortsetzung des seit vielen Jahren anhaltenden positiven Dividentrends zu rechnen.

Gedanken zur Bewertung von Aktien

Über die vergangenen Jahre hinweg blicken wir auf eine starke und langfristige Aufwärtsbewegung an den Börsen zurück. Dabei können wir natürlich nicht sagen, wie lange sich diese übergeordnete Aufwärtsbewegung noch fortsetzen wird. Jedoch können wir analysieren, woher diese Kurssteigerungen kommen und daraus Handlungen ableiten, die zu einer Verbesserung der Rendite-Risiko-Struktur führen.

Es gibt mehrere Quellen, die für die Renditeentwicklung von Aktien verantwortlich sind. Zum einen sind dies die fundamentalen Komponenten Umsatzwachstum, Gewinnmargen-Steigerung und daraus resultierende Ausschüttungen. Dividenden sind also in die Gesamtrenditebetrachtung mit einzubeziehen und machen einen nicht unerheblichen Teil aus. Nicht zuletzt sind Bewertungsausweitungen ein treibender Faktor. Eine Aktie, die heute als attraktiver eingeschätzt wird als vor einiger Zeit, bekommt eine höhere Bewertung beigemessen. Dies hat den Effekt, dass der Kurs steigt, unabhängig von der Entwicklung der fundamentalen Faktoren.

Quellen von Kurssteigerungen



Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass die Bewertungsausweitung kurzfristig der größte Kurstreiber überhaupt ist. Auf Sicht von ein bis zwei Jahren kann diese Komponente bis zu 50 %

der Rendite einer Aktie ausmachen. Langfristig, also über Zeithorizonte von mehr als fünf Jahren, spielt die Bewertungsausweitung überhaupt keine Rolle mehr, führt also zu keinem Renditebeitrag. Vielmehr bestimmen dann nur noch die anderen drei Faktoren die Renditeentwicklung einer Aktie.

Langfristig wichtigster Einflussfaktor ist das Umsatzwachstum. Der Einfluss auf die Gesamtrendite beträgt auf lange Sicht bis zu zwei Dritteln. Das hat einen logischen Grund. Ergebnismargen sind meist nicht beliebig erhöhbar, sondern stoßen an Grenzen. Auch Ausschüttungen können langfristig nicht mehr als 100 % des erwirtschafteten Ergebnisses betragen. Beide Komponenten sind daher für sich betrachtet limitierte Faktoren in der Gesamtrenditebetrachtung, wenngleich sie wichtig sind.

Gewinne und Ausschüttungen können langfristig nur über Umsatzwachstum steigen. Selbst wenn die Rentabilität eines Unternehmens stagniert, steigt das absolute Ergebnis, wenn der Umsatz wächst. Mit einem steigenden Ergebnis kann dann auch die Dividende steigen. Ausschlaggebender Faktor ist dann aber vor allem das Umsatzwachstum, von dem die Ergebnisse und Dividenden abhängen. Daher ist es wichtig, auf Unternehmen zu setzen, deren Umsatzwachstum langfristig positiv sein kann. Branchen, die sich auf dem absteigenden Ast befinden oder die es in einigen Jahren sogar nicht mehr gibt, sollte man also meiden.

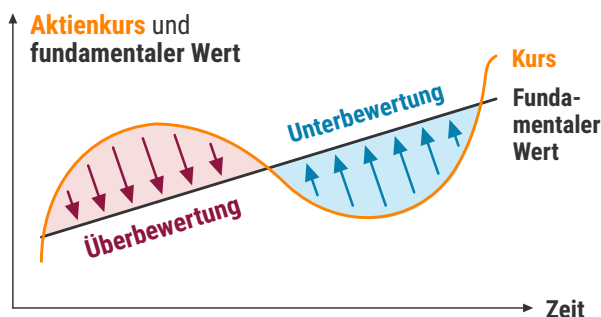
Rückkehr zum Mittelwert

Aus dieser Systematik resultiert die zwingende Erkenntnis, dass man sich nicht von kurzfristigen Kurssteigerungen blenden lassen darf und vielmehr analysieren sollte, wie hoch der Anteil der Kurssteigerung ist, der aus der Bewertungsausweitung erfolgt ist. Gerade in der Rally der ver-

gangenen Jahre ist Bewertungsausweitung ein wesentlicher Faktor gewesen. Vor dem Hintergrund der niedrigen Zinsen und der damit verbundenen Attraktivität der Anlageklasse Aktie hat die erhöhte Nachfrage nach Aktien insgesamt für eine Bewertungsausweitung gesorgt.

Da Bewertungsausweitung nur ein kurzfristiger Faktor ist, wird sich die Spreu früher oder später also vom Weizen trennen. Aktien, deren Rendite auf Bewertungsausweitungen basieren, werden wieder korrigieren und Aktien, deren fundamentale Entwicklung ein wesentlicher Renditetreiber ist, werden sich behaupten können.

Dafür spricht auch das Konzept der „Mean Reversion“ (Rückkehr zum Mittelwert). Aktien schwanken über die Zeit um ihre faire Bewertung, gemessen an der operativen Ertragskraft. Das heißt, wenn Aktien höher bewertet sind als ihre operative Ertragskraft, wird sich der Kurs auf Sicht wieder dahin auf das Normalniveau zurückbewegen. Das Gleiche gilt natürlich umgekehrt. Durch die Bewertungsausweitung der vergangenen Jahre gibt es viele Übertreibungen, was im Umkehrschluss irgendwann zu Korrekturen führen wird.



Daher ist es immens wichtig, zum einen auf die fundamentale Stärke von Unternehmen zu achten und zum anderen auf eine günstige Bewertung. Nur durch diese Kombination kann sichergestellt werden, dass man gute Aktien zu einem Preis erwirbt, der Entwicklungspotenzial nach oben zulässt. Gleichzeitig wird somit das Rückschlagsrisiko reduziert.

Handlungsstrategien

Aus den oben angestellten Überlegungen folgen zwei klare Handlungsstrategien.

Erstens: Aktien mit einer zu hohen Bewertung sollten konsequent verkauft werden. Im Rahmen der Mean Reversion wird sich die Bewertung irgendwann wieder normalisieren. Wenn es sich dabei um ein gutes Unternehmen handelt, spricht nichts dagegen, zu einem späteren Zeitpunkt wieder zu niedrigeren Kursen einzusteigen. Das kann bedeuten, dass man Rendite liegen lässt, weil Übertreibungsphasen mitunter lange dauern können. Man lässt dabei aber auch ein stetig steigendes Risiko gleichermaßen liegen, das einem schmerzlich auf die Füße fallen würde.

Zweitens: Aktien von Unternehmen ohne langfristiges Wachstumspotenzial sind zu vermeiden. Es bedarf keiner exorbitanten Wachstumsraten. Auch ein leichtes Wachstum reicht aus, um langfristig entsprechende Skaleneffekte zu ermöglichen, die Margenausweitungen zur Folge haben. Insofern können auch vermeintlich langweilige Unternehmen mit sehr niedrigen, aber konstanten Wachstumsraten interessant sein. Schließlich ist auch die Frage nach einer konsistenten Dividendenausschüttung für die langfristige Renditeentwicklung wichtig.

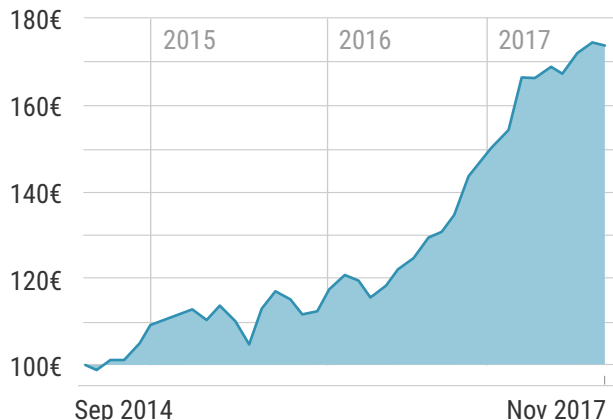
Fazit

In den Alpha Star-Fonds werden die beschriebenen Konzepte konsequent verfolgt. So wurde im Alpha Star Aktienfonds im Zuge der starken Wertsteigerungen der vergangenen Monate die Cashquote auf bis zu 25 % ausgeweitet. Dies erfolgte durch das Abstoßen von Positionen, deren Bewertungen sich aufgrund der Kurssteigerungen ausgeweitet haben.

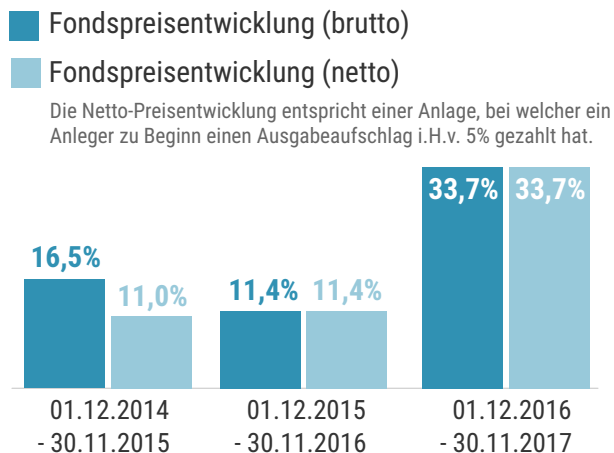
Dies hat nichts damit zu tun, dass Entwicklungen des Gesamtmarktes antizipiert werden. Wann die Rückkehr zum Mittelwert erfolgt, weiß niemand. Aber dieses Vorgehen hält das Rendite-Risiko-Verhältnis innerhalb des Depots im Gleichgewicht und sollte damit vor allem langfristig zu einer Überrendite beitragen, auch wenn eventuell kurzfristige Renditeanteile aufgrund von weiteren Bewertungsausweitungen liegen gelassen werden. Mit dem Abbau der Positionen wird also zum einen das Rückschlagsrisiko herausgenommen und zum anderen Cash aufgebaut, um niedriger bewertete Positionen aufzubauen, die im Rahmen des Mean-Reversion-Konzepts nach wie vor Aufholpotenzial haben.

Alpha Star Aktien Statistiken

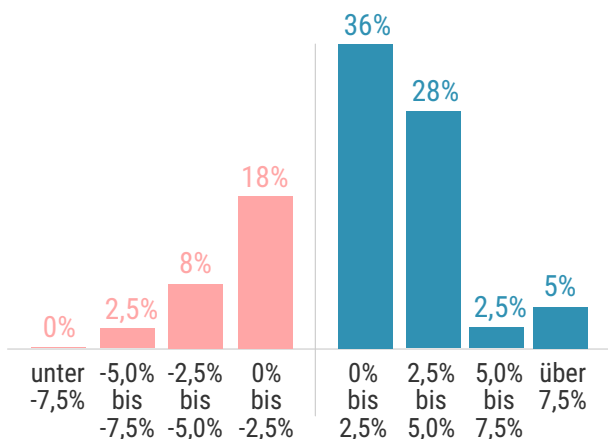
Chart des Alpha Star Aktienfonds seit Auflage 2.9.2014 bis 30.11.2017¹



Historische Wertentwicklung des Alpha Star Aktienfonds per 30.11.2017^{1,2}



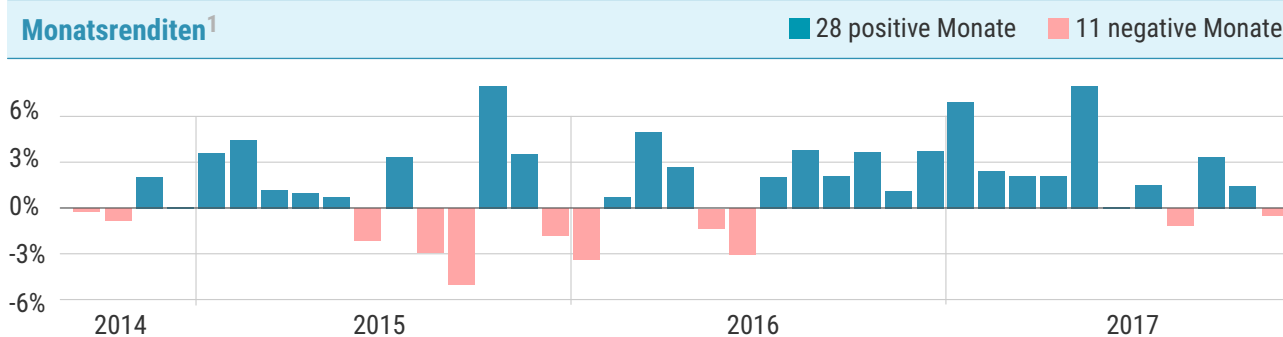
Verteilung der Monatsrenditen seit Auflage¹



Wertentwicklung und weitere Renditekennzahlen¹

	Performance	Volatilität
seit Auflage (2.9.2014)	75,2%	10,1%
3 Jahre	73,7%	10,3%
2 Jahre	49,0%	9,5%
1 Jahr	33,7%	7,7%
2015	14,5%	11,6%
2016	17,2%	11,0%
2017	29,4%	7,7%

Monatsrenditen¹



Jahr	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Jahr
2014									-0,3%	-0,9%	2,1%	0,0%	0,9%
2015	3,7%	4,5%	1,3%	1,0%	0,8%	-2,3%	3,3%	-2,9%	-5,1%	8,1%	3,7%	-1,7%	14,5%
2016	-3,4%	0,7%	5,0%	2,7%	-1,4%	-3,1%	2,2%	3,7%	2,0%	3,4%	1,3%	3,3%	17,2%
2017	7,0%	2,5%	2,2%	2,2%	8,0%	0,0%	1,6%	-1,2%	3,2%	1,3%	-0,4%		29,4%

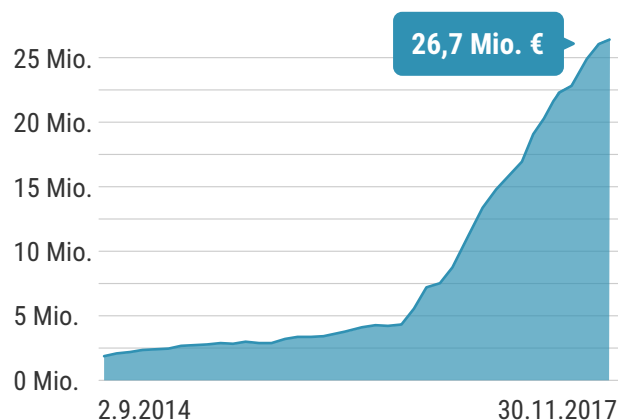
Aktienfonds-Depot

Stand: 30.11.2017, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

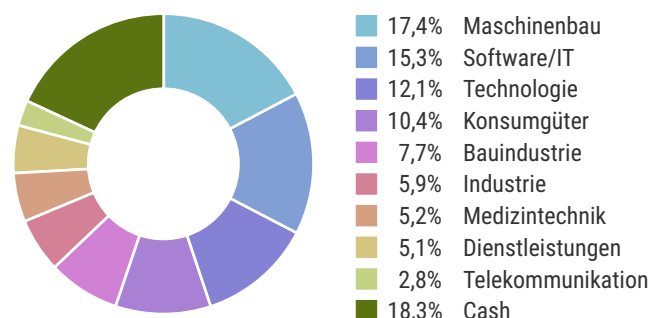
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Wertentwicklung
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	18,93	19,70	4,06%
adesso AG	A0Z23Q	11.02.2016	34,17	53,36	56,17%
Allgeier SE	508630	16.07.2015	17,48	22,58	29,18%
B+S Bankssysteme AG	126215	20.11.2017	4,60	5,31	15,43%
Berentzen AG	520160	27.09.2016	7,45	8,32	11,58%
bet-at-home.com AG	A0DNAY	10.02.2016	77,65	101,05	30,13%
CENTROTEC Sustainable AG	540750	10.08.2016	15,34	15,39	0,30%
CeoTronics AG	540740	27.10.2017	2,59	2,53	-2,02%
Dr. Hönle AG	515710	02.10.2014	25,15	37,60	49,48%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	23,33	39,00	67,18%
ecotel communication AG	585434	07.10.2015	8,34	11,60	39,03%
EDAG Engineering Group AG	A143NB	10.08.2016	14,07	14,73	4,68%
Einhell Germany AG	565493	23.02.2016	37,03	81,45	119,96%
GESCO AG	A1K020	01.06.2017	24,52	34,50	40,69%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	16,13	16,61	2,98%
IVU AG	744850	09.10.2014	3,13	5,10	62,98%
König & Bauer AG	719350	18.11.2016	47,52	64,61	35,95%
KSB AG Vz.	629203	10.11.2017	469,41	471,50	0,44%
LS Telecom AG	575440	09.10.2014	7,11	5,57	-21,66%
Ludwig Beck AG	519990	02.06.2017	30,00	27,49	-8,38%
M.A.X. Automation AG	658090	08.10.2014	5,77	8,00	38,62%
MBB SE	A0ETBQ	12.02.2016	44,80	91,31	103,81%
Mensch und Maschine Software SE	658080	03.01.2017	13,34	20,00	49,96%
m-u-t AG	A0MSN1	14.09.2016	9,89	16,34	65,30%
Nordwest Handel AG	677550	17.07.2017	16,91	19,45	15,00%
Paul Hartmann AG	747404	18.11.2016	407,04	405,00	-0,50%
Polytec Holding AG	A0JL31	19.06.2015	8,37	20,35	143,08%
Renk AG	785000	18.11.2016	102,53	114,00	11,19%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	14,42	21,15	46,67%
SMT Scharf AG	757198	07.11.2017	13,53	14,90	10,07%
STEICO SE	A0LR93	03.12.2014	9,37	21,56	130,04%
STO SE	727413	18.10.2017	128,84	124,10	-3,68%
SURTECO SE	517690	18.12.2014	22,62	27,60	22,02%
SQS Software Quality Systems AG	549351	07.08.2017	6,46	5,94	-8,05%
technotrans AG	A0XYGA	03.12.2014	17,79	45,40	155,19%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹



Stand: 30.11.2017, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

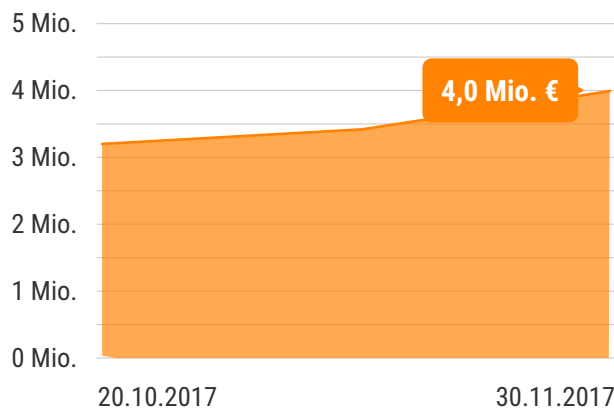
Dividendenfonds-Depot

Stand: 30.11.2017, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

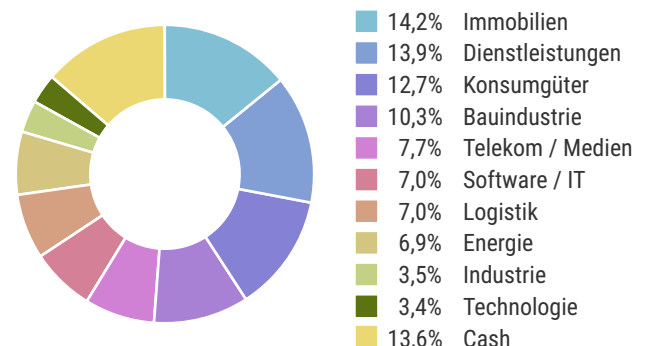
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Wertentwicklung
APG SGA AG	A0B7X3	23.10.2017	340,47	378,98	11,31%
Burkhalter Holding AG	A1WZP3	23.10.2017	103,11	103,32	0,20%
Carlo Gavazzi AG	869279	23.10.2017	297,21	299,88	0,90%
Alstria Office REIT AG	A0LD2U	23.10.2017	12,25	12,47	1,72%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	77,99	75,85	-2,74%
bet-at-home.com AG	A0DNAY	23.10.2017	122,60	101,05	-17,58%
Bijou Brigitte AG	522950	23.10.2017	53,81	51,33	-4,60%
Capital Stage AG	609500	23.10.2017	6,36	6,40	0,63%
CENIT AG	540710	23.10.2017	20,96	21,20	1,17%
CEWE Stiftung & Co. KGaA	540390	23.10.2017	80,21	79,47	-0,93%
Deutsche Euroshop AG	748020	23.10.2017	31,45	32,02	1,82%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,97	9,76	-2,09%
Dt. Grundstücksauktionen AG	553340	23.10.2017	16,86	16,07	-4,74%
EDAG AG	A143NB	23.10.2017	13,84	14,73	6,42%
Eurokai GmbH & Co. KGaA	570653	23.10.2017	43,54	43,50	-0,09%
Freenet AG	A0Z2ZZ	23.10.2017	28,45	31,68	11,34%
Hamborner REIT AG	601300	23.10.2017	9,15	9,65	5,46%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	16,94	16,61	-1,92%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	30,77	27,08	-11,99%
MVV Energie AG	A0H52F	23.10.2017	23,51	24,40	3,75%
Österreichische Post AG	A0JML5	23.10.2017	37,79	37,97	0,47%
STO SE	727413	23.10.2017	130,86	124,10	-5,17%
Syzygy AG	510480	23.10.2017	11,01	12,13	10,11%
VIB Vermögen AG	245751	23.10.2017	21,33	21,37	0,15%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	19,70	19,77	0,36%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	max. 0,1% p.a.
(mit Vermittler verhandelbar, 0% über Alpha Star Management GmbH)		Managementvergütung	max. 0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	max. 0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	max. 0,3% p.a.		

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
	Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des deutschen Mittelstand.	
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
	Ihr Fonds für passives Einkommen schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.	
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	

Ihr Investment in den Deutschen Mittelstand

Die Alpha Star-Fonds investieren mit einer **Value Investing**-Strategie.

Investiert wird ausschließlich in den **deutschsprachigen Mittelstand** in die jeweils 25 bis 40 besten Unternehmen.

Anleger des Alpha Star Aktienfonds erhalten direkten Zugriff auf das **Wachstum** bzw. die **Dividenden** der deutschen Mittelstandsunternehmen.



Alpha Star-Team mit langjähriger, gemeinsamer Erfahrung

	Felix Gode (Aktienanalyst) Chartered Financial Analyst (CFA) Dipl. Wirtschaftsjurist (FH)	Anlageausschuss
	Gero Gode (Geschäftsführer, Alpha Star Management GmbH) Dipl.-Kfm. (Univ.), B.Sc. (Univ.)	
	Andreas Grünwald (Vorstand, FIVV AG) Vorstandsmitglied Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.	
	Alexander Wiedemann (Prokurist, FIVV AG) Certified Financial Manager	
	Andreas Rüping (Geschäftsführer, Alpha Star Management GmbH)	

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Herausgabe im Dezember 2017
Auflage: 175 Stück

20709545

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

Gero Gode Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de
0821-2070 954-0